

Die Annoncen-Werbung

Graz, am 15. Mai 1978

Sehr geehrte Behörde, Firma etc.!

Um als Folge der steten Preissteigerungen während des 20jährigen Bestandes der vierteljährigen illustrierten Zeitschrift „Der Alpengarten“ jedwede Preissteigerung in Hinkunft zu vermeiden und die Fortführung dieser Zeitschrift zu sichern, bin ich genötigt, wie in größerem Prozentsatz alle übrigen Zeitschriften, etwa 4 Seiten der 36seitigen Auflage für Annoncen in Anspruch zu nehmen. Diese für den Bestand dieser Zeitschrift nötige Maßnahme kann auch Ihren kaufmännischen Erwägungen entsprechen, da die Auflage von 2.000 Stück Leser nicht nur in Österreich verzeichnen kann, sondern auch 265 Leser im Ausland hat. Die Leserschaft wird darüber hinaus durch die Jahresabnahme von 178 Bibliotheken — in Deutschland fast alle Universitätsbibliotheken — wesentlich vermehrt. Auch die Jahresabnahme durch Gaststätten, Behörden etc. und Schulen aller Kategorien ist ähnlich zu bewerten.

Die allgemeine Bewertung der Zeitschrift wird besonders durch die Stellungnahme der Steiermärkischen Landesregierung vom 13.12.1977, GZ. 6-375/II Ae 4/8-1977 — Schuldirektor J. Ebner, Förderungsbetrag von S 3.500. —, auch in der Feststellung: „... Anerkennung des hohen Niveaus und fachlichen Wertes“ zum Ausdruck gebracht.

Ich lege zur Eigenbewertung ein Zeitschriftexemplar bei. Nach mehrseitigen fachlichen Erkundigungen wurde folgender Preissatz festgehalten: Für je einmalige Inanspruchnahme von einem Annoncensatz von **einer Seite S 4.000.** — (Ganzseite), von **je einer Teilseite der entsprechende Teilbetrag.**

In der angenehmen Erwartung einer ehesten Zuschrift zeichnet hochachtend

Josef Ebner